

Checkliste zur "Klimarelevanz" von Beschlussvorlagen

Ziel

Bei der **Erstellung von Sitzungsvorlagen** die **Auswirkungen auf den Klimaschutz** abschätzen.
Möglichst frühzeitig, bereits in der Konzeption von Maßnahmen, die Klimarelevanz beachten.

Anwendung

- Check Stufe 1 durchführen
- Check Stufe 2 durchführen
- In der Sitzungsvorlage das Kreuz an entsprechender Stelle setzen und Alternativen erläutern
- Wenn möglich klimafreundlichere Variante planen

Klimaschutzmanagement unterstützt Sie gerne

Bei Fragen zur **Einschätzung der Klimarelevanz** oder in Bezug auf **Optimierungsmöglichkeiten** kontaktieren Sie gerne:

Lisa Ruetgers, 08092 823 108 oder lisa.ruetgers@lra-ebe.de

Checkliste Klimarelevanz Stufe 1						
Wie entscheide ich grundsätzlich über die Klimarelevanz?						
Titel des Vorhabens:		Windenergie im Ebersberger Forst - 10H Regel; Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.06.2022				
Behandelt Ihre Beschlussvorlage ein Thema/Projekt, welches direkt oder indirekt Einfluss hat auf...						
Leitfragen		Bewertung der Auswirkungen	positive (+)	negative (-)	keine 0	
1.	... den Verbrauch von Strom ?	Bleibt gleich ▼			0	
2.	... den Verbrauch von Heizenergie ?	Bleibt gleich ▼			0	
3.	... den Verbrauch von fossilen Ressourcen (Öl, Gas, Kohle, Kraftstoffe für PKW) und damit Emissionen ?	Bleibt gleich ▼			0	
4.	... Anreize setzt für klimafreundliche Mobilität und den Autoverkehr eindämmt ? (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, Carsharing etc.)	Bleibt gleich ▼			0	
5.	Einfluss auf die Erhaltung der Wälder hat?	Bleibt gleich ▼			0	
6.	... den Verbrauch von Wasser ?	Bleibt gleich ▼			0	
7.	... einen Einfluss auf den Kreislauf von Ressourcen (z.B. Wiederverwendung, Recycling) hat ?	Bleibt gleich ▼			0	
8.	... einen Beitrag zur Energiewende (Strom oder Wärme) leistet (Lokaler Ausbau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie)	Bleibt gleich ▼			0	
9.	... ein Umdenken der Bevölkerung, der Verwaltung oder lokaler Akteure hin zu mehr Umwelt- und Klimaschutz unterstützt ?	Ja ▼	+			
10.	... auf die Bodenqualität (z.B. Versiegelung / Entsiegelung, Bodenfruchtbarkeit, Wasserkapazität, Düngebilanz,...)? Ja (Entsiegelung) = Ja, Verbesserung Ja (Versiegelung) = Ja, Verschlechterung	Bleibt gleich ▼			0	
11.	... einen Einfluss auf die Artenvielfalt hat?	Ja (Verbesserung) ▼	+			
12.	... einen Einfluss auf ein gutes Stadtklima hat (Wasser, Grünflächen, Überhitzung, Verhinderung nächtlicher Abkühlung)?	Bleibt gleich ▼			0	
Ihr Ergebnis			2	0	10	

Summen : ± = 0

Wenn nur bei + ein Wert erscheint, bitte "Ja, positiv" ankreuzen.
 Wenn nur bei - ein Wert erscheint, bitte "Ja, negativ" ankreuzen
und Check Stufe 2 für die Alternativenprüfung durchführen.
 Bei 0, bitte "Nein" ankreuzen
 Wenn negative & positive Auswirkungen (- und +) vorliegen, ist die
Stufe 2 des Checks ebenfalls
notwendig durchzuführen!

Checkliste Klimarelevanz Stufe 2

Wie erläutere ich die Klimarelevanz und wäge diese ab?

Titel des Vorhabens:

Windenergie im Ebersberger Forst - 10H Regel; Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.06.2022

Maßnahmen können sowohl positive, als auch negative Effekte haben. In diesem Fall ist abzuwägen, wie das Vorhaben insgesamt beurteilt wird.

Die folgenden Leitfragen unterstützen Sie bei der Abwägung und bei der Weiterentwicklung bzw. Optimierung Ihrer Maßnahme (Stichpunkte reichen, dies ist nur eine Hilfe für Sie):

Leitfrage	Ihre Einschätzung
<p>1 Wie erheblich ist die negative Auswirkung? Beispiel: Werden für einen Stellplatz 12 m² versiegelt oder für eine Straße mehrere ha Fläche?</p>	<p>bitte ausfüllen: Es handelt sich um eine erhebliche/nicht erhebliche Auswirkung weil...</p>
<p>2 a) Könnten Sie die negativen Auswirkungen ganz verhindern oder eindämmen, indem Sie die zu beschließende Maßnahme anders, klimafreundlicher gestalten? Beispiele: - Energieeffizient Bauen - Planung einer Solaranlage bei Gebäudeplanung - Aufstockung statt Erweiterung eines Gebäudes - Bei Veranstaltungen: Verwendung von wiederverwendbaren Bechern und vegetarischem / veganem regionalem Catering - Bei der Beschaffung Nachhaltigkeitskriterien stärker beachten z. B. Holz aus verantwortungsvollen Quellen beziehen oder gebrauchte Produkte beschaffen. (Auch wenn die klimafreundliche Variante bei Beschaffung kostenintensiver sein sollte, ist diese oft mittel- und langfristig wirtschaftlicher durch spätere Einsparungen (längere Lebensdauer, geringere / günstigere Wartung, etc.) - Eine Maßnahme gar nicht umsetzen ----- b) Wenn eine klimafreundlichere Variante bereits in Erwägung gezogen wurde, warum wurde diese verworfen? ----- c) Welche Kompensationsmaßnahmen empfehlen Sie, um die negative Auswirkung der Maßnahme zu kompensieren? Beispiele: - Aufforstung - Schaffung von Ausgleichsflächen - Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für Klimaschutzprojekte</p>	<p>bitte ausfüllen: Negative Auswirkungen lassen sich eindämmen, indem...</p>
<p>3 Was ist das grundlegende Ziel der Maßnahme? Leistet sie grundsätzlich einen Beitrag zum Klimaschutz? Beispiel: Der Bau eines Fahrradparkhauses versiegelt Böden und benötigt Ressourcen für den Bau und den Betrieb. Dennoch setzt eine solche Maßnahme neue Rahmenbedingungen für eine andere Mobilität.</p>	<p>bitte ausfüllen: Das grundlegende Ziel ist...</p>